

## Rundbrief 1, Januar 2018

### Rückblick 2017

Der Ackermannbogen wurde in 2017 mit der Fertigstellung des zentralen Stadtplatzes endlich auch baulich vollständig. In rund 2000 Wohnungen leben rund 6.700 Menschen am Ackermannbogen. Mit dem Quartier ist auch der Ackermannbogen e.V. gewachsen. Im Jahr 2017 konnten wir 92 neue Mitglieder begrüßen. Aktuell hat der Verein **556 Mitglieder**.

Diese Entwicklung freut uns sehr. Zum einen ist es für alle haupt- und ehrenamtlich im Verein Tätigen auch ein Zeichen der Wertschätzung, dass die Inhalte unseres Tuns auch die lokalen Bedarfe abbilden und entsprechend wirken. Zum anderen trägt natürlich jedes Mitglied mit seinem Jahresbeitrag zu einer soliden finanziellen Basis des Vereins bei. Gerne weitersagen...

Wie aus lokalen Bedarfen ganz konkrete gemeinschaftsbildende Projekte werden zeigt beispielhaft unsere **Projektgruppe Hallensport**. Dank der Initiative von ein paar engagierten Nachbarn hat der Ackermannbogen e.V. seit zwei Jahren eine eigene Sportabteilung mit Schwerpunkt Basketball. Nach zähem Kampf um Hallenzeiten in „unserer“ Mittelschule gibt es inzwischen für alle Altersgruppen von U8 bis U18 eigene Trainings, zusätzlich auch eine reine Mädchengruppe und offenes Erwachsenen-Basketball. Manche Mannschaften haben sich schon in Liga-Spielbetrieb bewährt. Neben dem sportlichen Aspekt freut uns vor allem, dass sich durch die Angebote der PG Hallensport viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Ackermannbogen neu oder besser kennenlernen. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl...

Die gleiche Wirkung hat auch unser **Gemeinschaftsgarten StadtAcker**. Nach sechs Jahren Vorlauf konnten wir im Frühjahr 2017 endlich den StadtAcker in Betrieb nehmen. Mit unglaublichem Elan von rund 30 Aktiven aus vielen verschiedenen Nationen wurde im StadtAcker geplant, gepflanzt, gejätet, gegossen, geerntet, gelacht und gefeiert. Außer Gemüse; Kräutern und Beeren ist über das gemeinsame gärtnern aber auch Gartenwissen und Gemeinschaft gewachsen. Alle haben nicht nur gärtnerisch, sondern auch zwischenmenschlich viel gelernt. Das verbindet...

Natürlich gilt auch für den Ackermannbogen e.V.: **Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!** Und so bieten die vielfältigen Mitmach-Angebote der Nachbarschaftsbörse, des KulturBüros und der Projektgruppen Älter werden am Ackermannbogen (ÄlWA), Forum, Hallensport und StadtNatur für jede und jeden, unabhängig von Alter, Herkunft, Einkommen oder Bildung die Möglichkeit, aktiv am nachbarschaftlichen Leben im Quartier teilzunehmen.

Die ganze Vielfalt der Aktivitäten, die unter dem Dach des Ackermannbogen e.V. stattfinden, bildet sich ja auch auf unserer **Homepage** [www.ackermannbogen-ev.de](http://www.ackermannbogen-ev.de) und über unser **Infoheft** ab, das wir zweimal jährlich in alle rund 2000 Briefkästen im Quartier verteilen. Beides haben wir in 2017 **neu gestaltet** und damit – hoffentlich – **noch nutzerfreundlicher** gemacht.

Eine seit mehr als zwei Jahren leerstehende **EG-Gewerbe-Einheit in der Georg-Birk-Straße** hätten wir gerne in Public-Private-Partnership mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG als weiteren Gemeinschaftsraum für nachbarschaftliche Nutzung angemietet. Leider sah sich die GWG nicht in der Lage, uns bezüglich des Mietpreises entgegen zu kommen. So steht der Raum weiterhin leer und die lokalen Bedarfe (z.B. Mieterraum für die GWG-Nachbarn, Raum für Mittagsbetreuung von Grundschulkindern) bleiben ungedeckt. Schade, dass auch hier mal wieder Ökonomie vor Gemeinwohl gilt...

Das **Netzwerk Nachbarschaft** hat seine Arbeit 2017 engagiert fortgesetzt. Zur Erinnerung: Wir hatten als Projekt zur Unterstützung minderjähriger Flüchtlinge begonnen. Nachdem diese aus unserer unmittelbaren Umgebung (Hiltenspergerstr. und Kreativquartier) verlegt worden sind, haben wir den Hebel umgelegt. Denn: Es gibt viel zu tun im Quartier. Wie konzentrieren uns seither auf die **nachbarschaftliche Unterstützung migrantischer Familien**: In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum LIFE unterstützen wir Kinder bei ihren Hausaufgaben. Wir begleiten Erwachsene z.B. bei Behördengängen. Wir helfen Einzelnen, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.

Natürlich ist das Thema Flüchtlinge nicht verschwunden, deshalb laden wir immer wieder Gäste ein, die uns über ihre Arbeit berichten, z.B. die Pateninitiative der Arbeiterwohlfahrt, die verschiedene Wohnhäuser für Flüchtlinge betreut, u.a. eines im Olympiadorf. Stephan Dünnwald vom Bayerischen Flüchtlingsrat hat uns zur aktuellen Situation von Flüchtlingen in Bayern informiert. Zum nächsten Termin (31.1. 19h, Raum Georg-Birk-Straße 14) wollen wir eine Verantwortliche aus dem "Wohnen für alle"-Projekt am Dantebad einladen. Interessenten willkommen...

## **Ausblick 2018**

Das Jahr 2018 ist für uns auch ein Jubiläumsjahr: Im Jahr 2008 fusionierten die beiden damaligen Nachbarschaftsvereine wagnis e.V. und der Verein Forum Schwabing am Olympiapark e.V. zum Ackermannbogen e.V.. Wir freuen uns über Ideen, wie wir dieses **10-Jahres-Jubiläum** gemeinsam feiern sollten.

Und weil wir auch in 10 Jahren noch für alle Nachbarinnen und Nachbarn, alle Mitglieder sowie unsere haupt- und ehrenamtlich Tätigen ein attraktiver und gemeinwohlorientierter Verein sein wollen, müssen wir uns **als Organisation ständig weiterentwickeln**. Daher haben wir uns entschieden, in 2018 ein **zukunftsfähiges Leitbild** für den Ackermannbogen e.V. zu formulieren. Die darin genannten Ziele und Werthaltungen sollen den normativen Rahmen für künftige strategische Entscheidungen bilden. Der gemeinsame Weg dahin und der Prozess der Konsensfindung wird sicher sehr spannend und ist seinerseits schon Teil der Wirkung eines Leitbilds. Wer Interesse hat, bei der Leitbild-Entwicklung verbindlich und konstruktiv mitzuwirken ist sehr herzlich eingeladen! Einfach melden über [info@ackermannbogen-ev.de](mailto:info@ackermannbogen-ev.de) oder Tel. 089-307 496 34

Bei der **Mitgliederversammlung am 20.3.2018** können wir hierzu gerne mehr erzählen. In diesem Rahmen erfahren Sie mehr über die Inhalte und Wirkungen unserer verschiedenen „Abteilungen“ - live und persönlich von den jeweils Zuständigen. Vorstandswahlen stehen dieses Jahr keine an, da in 2017 alle bisherigen Vorstände nochmals für eine Zwei-Jahres-Dauer gewählt wurden. Prinzipiell sind wir aber immer **auf der Suche nach Leuten**, die sich vorstellen können, sich als Vorstand aktiv einzubringen und damit einen ganz persönlichen Beitrag für das Miteinander am Ackermannbogen leisten. Auch hierfür gerne melden über [info@ackermannbogen-ev.de](mailto:info@ackermannbogen-ev.de) oder Tel. 089-307 496 34

Dank einer **Förderung des Bundesumweltministeriums** im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-Initiative können wir für 2018 und 2019 eine halbe Stelle für Koordination des StadtAckers, mit besonderem Schwerpunkt auf der Förderung von klimaschonendem Alltagshandeln, finanzieren. Wir freuen uns, dass wir diese Stelle mit **Konrad Bucher** besetzen konnten, der als erfahrener Landschaftsarchitekt, Umweltpädagoge und Gemeinschaftsgärtner die Energien und Ideen rund um den StadtAcker sicher im Sinne der staatlichen Förderung bündeln und umsetzen wird.

Auch mit Blick auf die **städtische Förderung durch Sozialreferat (NachbarschaftsBörse) und Kulturreferat (KulturBüro)** sind wir ganz zufrieden, auch wenn die jährliche Beantragung und Abrechnung relativ aufwändig ist. Immerhin ist es gelungen, dass die bisher immer separate Beantragung für die Casino-Reihe ab 2018 Teil des KulturBüro-Jahresbudgets ist. Für die Projektgruppe Hallensport wollen wir in 2018 Mittel aus der **Sportförderung beim Referat für Bildung und Sport** beantragen.

Falls Sie uns was Gutes tun wollen: Wir freuen uns immer über **private Spenden** an den Ackermannbogen e.V.! Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, die Sie Spende steuermindernd geltend machen können. Spendenkonto: IBAN DE09 7009 0500 0003 2849 80. Danke!!

Zum Schluss ein besonderer Ausblick: Als eine Art zeitgemäßen Ersatz für unsere 25 Ausgaben lang erschienene Quartierszeitung Ackermannbote planen wir einen **Blog auf unserer Homepage**, auf dem neben Aktuellem auch Lustiges, Schräges, Ärgerliches, Tolles aus dem Quartier – und darüber hinaus - einen Platz finden soll. Gastbeiträge willkommen!